Deutsche Meisterschaften im Schwimmen

Gute Platzierungen für Schwabmünchner Teilnehmerinnen

Schwabmünchen/Berlin Gleich drei Schwimmerinnen des TSV Schwabmünchen schafften die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Jahrgangsmeister-schaften (DJM) in Berlin.In den zehn Wettkampfab-schnitten mit 4838 Einzelstarts waren für die Jahrgänge 2006 bis 2011 dabei insgesamt 503 Läufe angesetzt.

Annalena Dietrich ging gleich am ersten Tag an den Start. Bei ihrem ersten Auftritt bei den DJM stellte sie sich der Konkurrenz über die anspruchsvollen 200 Meter Schmetterling. Erst kürzlich ge-lang ihr über diese Strecke eine neue persönliche Bestzeit, sodass sie zu den 20 startberechtigten Schwimmerinnen im Jahrgang 2007 gehörte. Nach einem erfreu-lich couragierten Auftritt beendete sie schließlich mit Rang 18 in der Zeit von 2:42,70 Minuten ihr Ren-nen.

Hannah Söllner, die sich schon die vierte Teilnahme in Folge an den DJM erkämpfte hatte, trat über die 400-Meter-Lagen an. Im Jahr-gang 2008 wurden über diese kräf-tezehrende Disziplin lediglich fünfzehn Sportlerinnen zugelas-sen. Fast ungläubig nahm Söllner nach Beendigung des Vorlaufs wahr, dass sie als Achtschnellste in der Zeit von 5:39,74 Minuten die Teilnahme am Finale der besten Acht geschafft hatte. Söllner been-dete dieses Rennen schließlich mit Rang sieben.

Am letzten Tag schwamm wie-derum ein Neuling für Schwab-münchen. **Emilia Kothe** startete laut Meldeliste auf Rang 30, von 35 zu-gelassenen jungen Damen im jüngsten Jahrgang 2011 über 50-Meter-Freistil. In einem beherzten Rennen suchte sie von Anfang an die Flucht nach vorn und schlug in neuer persönlicher Bestzeit von 0:29,02 Minuten an. Am Ende er-reichte Kothe den 15. Rang. Nach-dem sich das junge Talent von Rennen zu Rennen verbessert, darf man auf ihre weitere Entwicklung sehr gespannt sein.

Die jungen Sportlerinnen haben alle das Schwimmen in Schwab-münchen erlernt und haben die verschiedenen Gruppen durchlau-fen, bis sie schließlich in der Leis-tungsgruppe von Trainer Helmut Heinfling angekommen sind und jetzt so weit sind, um auf nationa-ler Ebene an Titelwettkämpfen teilzunehmen.

Die erbrachten Leistungen sind dabei nicht zu unterschätzen. Die Konkurrenten trainieren zumeist an Kaderstützpunkten und an Schwimminternaten. Das Training ist an den Internaten bereits in den Schulstundenplan integriert, und die Wege zu den Trainingsstätten sind kurz. Die Sportlerinnen und Sportler in Schwabmünchen ver-lieren schon durch die Fahrten zum Training nach Königsbrunn oder Bobingen viel Zeit, und der Zeitaufwand ist dementsprechend natür